



<https://biz.li/2pur>

"LAND UNTER" IN BURGWEDEL

Veröffentlicht am 21.07.2016 um 19:22 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nach einem kräftigen Unwetter mit starken Regengüssen und vereinzelt Hagel waren vier Burgwedeler Ortsfeuerwehren am heutigen Donnerstag, 21. Juli 2016, zu mehreren Einsätzen gerufen worden. Schwerpunkt waren hierbei die Orte Großburgwedel und Kleinburgwedel. Stadtbrandmeister Ingo Motl ließ nach den ersten Alarmierungen in den beiden Orten und aufgrund der Unwetterlage gleich die Ortswehren Wettmar und Fuhrberg als Bereitschaft hinzualarmieren. So standen die freiwilligen Helfer von vier Ortswehren zur Verfügung, die über die Einsatzleitung Ort (ELO) in Großburgwedel zu den Einsätzen geschickt wurden. Insgesamt 20 Einsätze zählte Stadtbrandmeister Ingo Motl bis 19:15 Uhr, drei Einsätze waren zu diesem Zeitpunkt noch abzuarbeiten. "Es war alles im normalen Rahmen", berichtet der Stadtbrandmeister. Die Unterführung unter der Bahnstrecke in der Wallstraße in Kleinburgwedel musste zeitweise gesperrt werden, die Polizei sicherte diesen



Kurz nach dem Starkregen versuchten noch einige Verkehrsteilnehmer die Unterführung in der Kleinburgwedeler Wallstraße zu passieren, kurze Zeit später wurde dieser Bereich von der Polizei gesperrt. Foto: Dieter Siedersleben

Bereich ab, bis die Einsatzkräfte der Feuerwehr das Wasser abpumpen konnten. Das wurde nachrangig erledigt, denn "da geht zunächst der Bürger vor", erklärt Motl. So hatten die Ortswehren vielerorts mit eindringenden Wasser in Kellern zu tun, das mit Pumpen und Wassersaugern entfernt werden musste. Vor allem in Kleinburgwedel war der Straßenzug An der Kirche besonders betroffen. Derzeit entspannt sich die Lage wieder, die Sonne schaut hier und da zwischen den Wolken hervor und weitere Einsätze kommen nicht dazu, so dass der Einsatz der vier Ortswehren bald beendet werden kann. Foto: Dieter Siedersleben